

# Gemeinschaftskonten/-depots

Ergänzung zum Antrag auf Abschluss eines Investmentdepots

Max Heiner Sutor oHG | Hermannstraße 46 | 20095 Hamburg

# SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921



## Kunde

1. Konto-/Depotinhaber (gemäß Antrag)  Frau  Herr

Name	Vorname/n <sup>1)</sup>
Geburtsdatum	

2. Konto-/Depotinhaber  Frau  Herr

Die nachstehende Anschrift ist mein ständiger Wohnsitz.

Name	Geburtsname
Vorname/n <sup>1)</sup>	
Straße, Hausnr.	
PLZ	Ort, Land
Geburtsdatum	Geburtsort/-land
E-Mail <sup>3)</sup>	Telefon
Staatsangehörigkeit	Familienstand <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> alleinstehend
Beruf/Ausbildung	selbständig <input type="checkbox"/> Branche
Steuer-ID	Nationale Kennung <sup>2)</sup>

### Legitimationsprüfung des 2. Konto-/Depotinhabers

Der Vertragsabschluss ist von der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsfeststellung abhängig.

**Legitimationsprüfung durch Berater/Vermittler**

Legitimationspapier (Kopie liegt bei):

- Personalausweis  
 Reisepass

Dokument-Nummer:

						2	0		

Gültig bis:

Ausstellende Behörde: \_\_\_\_\_

**Der 2. Konto-/Depotinhaber ist bereits Kunde bei der Max Heiner Sutor oHG. Die Kundennummer lautet:** \_\_\_\_\_

(Eine erneute Legitimationsprüfung ist in diesem Fall nicht erforderlich.)

## Zuwendungen

Erhebt die Bank bei Einzahlungen ein Agio bzw. bei Erwerbstransaktionen ein Entgelt in einer Höhe, die dem maximalen im Verkaufsprospekt genannten Ausgabeaufschlag entspricht, so wird dieses bis zu 100 % als Vergütung für die Vertriebsleistung an die Beratungs-/Vermittlungsgesellschaft geleistet, die ihrerseits bis zu 100 % dieser Zahlungen an den Berater/Vermittler weiterleiten kann. Die Höhe des Ausgabeaufschlages beträgt in der Regel zwischen 0 % und 6,5 %.

Beim Vertrieb von Anteilen an Investmentvermögen i.S.d. KAGB erhält die Bank in der Regel Zuwendungen von Kapitalverwaltungsgesellschaften oder in- und ausländischen Investmentgesellschaften. Hierzu gehören Vertriebsfolgeprovisionen, die von diesen Gesellschaften aus der von ihr vereinnahmten Verwaltungsgebühr an die Bank gezahlt werden. Die laufende Zuwendung wird in Abhängigkeit vom Wert der für den Kunden verwahrten Fondsanteile ermittelt und fließt der Bank für den Zeitraum zu, in dem der Kunde die Investmentanteile in seinem Investmentdepot verwahren lassen hat. Die Höhe dieser laufenden Zuwendung beträgt in der Regel bei Geldmarktfonds zwischen 0,00 % p.a. und 0,20 % p.a., bei Rentenfonds zwischen 0,00 % p.a. und 0,80 % p.a., bei Aktienfonds zwischen 0,00 % p.a. und 1,60 % p.a., bei offenen Immobilienfonds zwischen 0,00 % p.a. und 0,80 % p.a., bei Edelmetallfonds zwischen 0,00 % p.a. und 0,50 % p.a. und bei Misch- bzw. Dachfonds zwischen 0,00 % p.a. und 1,00 % p.a. Die Bank leitet diese Zuwendungen ganz oder teilweise an die Beratungs-/Vermittlungsgesellschaft weiter, die diese Zahlungen wiederum ganz oder teilweise an den Berater/Vermittler weiterleiten kann.

Die genaue Höhe der Zuwendungen wird dem Kunden im Rahmen des Exemplarischen Kostenausweises im Rahmen des Beratungs- bzw. Vermittlungsgesprächs mitgeteilt bzw. im Falle einer papierlosen Antragstellung elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Annahme der Zuwendungen dient der Verbesserung der Servicequalität. Dazu zählen unter anderem die kontinuierliche Erweiterung der fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter, die Sicherstellung des Zugangs zu relevanten Informationen zu Kapitalmarktthemen und Produktneuerungen sowie die Optimierung von Systemen und Schnittstellen. Die Bank stellt sicher, dass die erhaltenen Zuwendungen der ordnungsgemäßen Erbringung von Dienstleistungen im bestmöglichen Interesse der Kunden nicht entgegenstehen.

Die Bank erhält gelegentlich auch nichtmonetäre bzw. geldwerte Vorteile der folgenden geringfügigen Art:

- allgemein gehaltene Informationen oder Dokumentationen zu Finanzinstrumenten und/oder Wertpapierdienstleistungen;
- von Dritten erstelltes werbliches Informationsmaterial zu Neuemissionen, die vom Emittenten bei oder potenziellen Emittenten aus dem Unternehmenssektor in Auftrag gegeben werden und grundsätzlich dem Publikum zur Verfügung stehen;
- kostenlose oder vergünstigte Teilnahme an Konferenzen, Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen/Veranstaltungen für Mitarbeiter und andere Bildungsmaßnahmen, die von Produkt- oder Dienstleistungsanbietern veranstaltet oder unterstützt werden, die zu den Vorteilen und Merkmalen eines bestimmten Finanzinstruments oder einer bestimmten Wertpapierdienstleistung abgehalten werden;
- angemessene Bewirtungsaufwendungen, soweit sie nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben zulässig sind;
- kleinere geldwerte Vorteile (Sachleistungen).

Die Bank gewährt selbst gelegentlich geringfügige nichtmonetäre bzw. geldwerte Vorteile der vorbezeichneten Art.

Solange die Bank im Zusammenhang mit den für den betreffenden Kunden erbrachten Wertpapierdienstleistungen fortlaufend Zuwendungen erhält oder gewährt, wird sie ihre Kunden mindestens einmal jährlich individuell über die tatsächliche Höhe der angenommenen oder gewährten Zuwendungen unterrichten.

<sup>1)</sup> Alle lt. aml. Ausweis – Rufname bitte in Großbuchstaben schreiben oder unterstreichen.

<sup>2)</sup> Bei folgenden Staatsangehörigkeiten ist die Angabe der nationalen Kennung **zwingend erforderlich**: Estland, Island, Italien, Malta, Polen, Spanien.

<sup>3)</sup> Bei Einrichtung eines Zugangs zum Kundenportal erfolgt die Kommunikation über die E-Mail-Adresse des „1. Konto-/Depotinhabers“.



## Einholung von Kundenangaben gemäß § 63 Abs. 10 WpHG des 2. Konto-/Depotinhabers

Wir haben als Bank die gesetzliche Verpflichtung, Angaben zu Ihren Kenntnissen und Erfahrungen einzuholen, um die Angemessenheit der von Ihnen gewünschten Investmentanteile beurteilen zu können. Bitte geben Sie uns die im Folgenden aufgeführten Informationen. Die Bank bietet das Finanzkommissionsgeschäft nicht getrennt vom Depotgeschäft an.

### Kenntnisse/Erfahrungen:

Ich verfüge über Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Geschäften:

Kunden ohne Kenntnisse und Erfahrungen in der beabsichtigten Anlage bitten wir um Beachtung des untenstehenden Hinweises.

Geschäfte	Die Anzahl meiner durchschnittlich pro Jahr getätigten Geschäfte beträgt	Ich tätige diese Geschäfte seit
<input type="checkbox"/> I. sicherheitsorientierte/konservative Anlagen, z. B. Geldmarkt(nahe) Fonds/Rentenfonds mit nationalen bzw. EURO-Anleihen/Garantiefonds/offene Immobilienfonds und Anlagen, bei denen ein Substanzerhalt im Vordergrund steht	_____ Geschäfte	_____ Jahr/en
<input type="checkbox"/> II. wachstumsorientierte/ausgewogene Anlagen, z. B. Aktienfonds (Standardwerte)/Mischfonds/AS-Fonds/Dachfonds/Rentenfonds mit internationalen Anleihen	_____ Geschäfte	_____ Jahr/en
<input type="checkbox"/> III. risikoorientierte/dynamische Anlagen, z. B. Aktienfonds (Nebenwerte)/Emerging Market Fonds/spekulative Aktien- und Rentenfonds (Länder- und Spezialfonds)/Fonds mit Optionen, Futures oder alternativen Investments/Hedge Fonds/höchstspekulative Fonds	_____ Geschäfte	_____ Jahr/en

### Der Umfang meiner Geschäfte pro Transaktion betrug

bis 5.000,00 EUR     bis 25.000,00 EUR     bis 50.000,00 EUR     über 50.000,00 EUR

Wir gehen davon aus, dass Kunden mit Kenntnissen und Erfahrungen in Anlagen mit hohem oder mittlerem Risikoprofil auch über Kenntnisse und Erfahrungen in Anlagen mit darunter liegenden Risikoprofilen verfügen.

### Kunden ohne Kenntnisse und Erfahrungen in der beabsichtigten Anlageform bzw. Ausrichtung der Vermögensverwaltung:

Sollte die von Ihnen beabsichtigte Anlage nicht Ihren obigen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechen, also höhere Risiken beinhalten, bitten wir Sie, die Informationen über die Vermögensanlage in Investmentanteilen aufmerksam zu lesen und insbesondere die Hinweise zu den Risiken einer Anlage in Investmentvermögen in Ihre Entscheidung über die Wahl Ihres Finanzinstrumentes oder Ihrer Finanzinstrumente einzubeziehen. Wenn Sie dazu Fragen haben oder weitergehende Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie um die Bestätigung der Kenntnisnahme der Informationen über die Vermögensanlage in Investmentanteilen bitten.

Ich bestätige, die Informationen über die Vermögensanlage in Investmentanteilen zur Kenntnis genommen zu haben. Bei Bedarf habe ich weitergehende Informationen von der Bank angefordert und erhalten.

## Hinweise und Einwilligung zur Datenverarbeitung und -übertragung sowie zur Aufzeichnung telefonischer und elektronischer Kommunikation

Dieser Abschnitt informiert Sie über die Verarbeitung und Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden auch „Daten“) sowie über die Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation.

Sie können von der Bank jederzeit Auskunft über die von Ihnen verarbeiteten bzw. übertragenen Daten verlangen und diese berichtigen lassen.

**1. DATENVERARBEITUNG DURCH DIE BANK:** Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen, die in den Antragsunterlagen enthalten sind. Bitte geben Sie die dort enthaltenen Informationen gegebenenfalls auch an die aktuellen und künftigen vertretungsberechtigten Personen und wirtschaftlich Berechtigten weiter.

**2. EINWILLIGUNG IN DATENÜBERTRAGUNG:** Ich/Wir willige/n ein, dass die Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung meine/unsere Daten auch an den im Antrag genannten Berater/Vermittler sowie an die Beratungs-/Vermittlungsgesellschaft, der er angehört, der/die sie zu eigenen Servicezwecken nutzen wird/werden, übermittelt.

**3. HINWEIS UND EINWILLIGUNG ZUR AUFZEICHNUNG VON TELEFONGESPRÄCHEN UND ELEKTRONISCHER KOMMUNIKATION:** Ich/Wir werde/n darauf hingewiesen und willige/n ein, dass Telefongespräche und elektronische Kommunikation mit der Bank gemäß den gesetzlichen Vorgaben aufgezeichnet und gespeichert werden können. Die Aufzeichnungen dienen Nachweiszwecken bzw. zur Erfüllung gesetzlicher Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten der Bank. Zu Beginn einer Telefonaufzeichnung werde ich/werden wir ausdrücklich über die geplante Aufzeichnung und deren Zweck unterrichtet und um mein/unser Einverständnis gebeten.

Die unter Ziffer 2 bzw. 3 erteilte Einwilligung kann jederzeit telefonisch, per E-Mail oder schriftlich widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an: Max Heinr. Sutor oHG, Hermannstraße 46, 20095 Hamburg (Tel.: 040-82223163, Fax: 040-80801319, E-Mail: info@sutorbank.de).

Wird die Einwilligung in die Datenübertragung gemäß Ziffer 2 nicht erteilt oder später widerrufen, wird die Bank den Abschluss des Vertrages in der Regel ablehnen.

Im Falle eines Widerrufs der unter Ziffer 3 erteilten Einwilligung scheidet eine Kommunikation auf elektronischem Weg aus.

## Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß EU-Geldtransferverordnung

Bitte beachten Sie die Vertragsbedingungen für Investmentdepots.

**Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten:** Ich/Wir erkläre/n ausdrücklich, im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) zu handeln. Dies gilt für alle, auch zukünftige Depots und Konten, die ich/wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung noch eröffnen werde/n.

**PEP-Eigenschaft gemäß Geldwäschegesetz (GwG):** Ich/Wir erkläre/n, dass weder ich/wir, noch eines meiner/unserer Familienmitglieder, noch eine mir/uns bekanntermaßen nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des GwG bin/sind/ist. Politisch exponierte Person in diesem Sinne ist jede Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt (z. B. Botschafter, Mitglied einer Regierung oder eines Parlaments bzw. eines obersten Gerichts) auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat oder ein öffentliches Amt unterhalb der nationalen Ebene, dessen politische Bedeutung vergleichbar ist, ausübt oder innerhalb der letzten 12 Monate ausgeübt hat.

**Änderung der gemachten Angaben:** Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Bank Änderungen zu den Angaben zu meiner/unserer Person, zum Verfügungs- bzw. wirtschaftlich Berechtigten oder zu der vorstehenden Erklärung zur PEP-Eigenschaft im Laufe der Geschäftsbeziehung unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen.

**Widerrufsrecht bzgl. der Abfrage von Kirchensteuerdaten:** Seit dem 1. Januar 2015 ist die Bank dazu verpflichtet, das Kirchensteuermerkmal (KISTAM) beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) abzufragen und automatisch Kirchensteuer auf Kapitalerträge einzubehalten. Sie können bis zum 30. Juni eines Jahres gegen die Herausgabe dieser Daten Widerspruch direkt beim BZSt mittels eines amtlichen Formulars einlegen. Weitere Informationen und das Formular erhalten Sie unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de).

**Erklärung zum Agio und Einverständnis mit Zuwendungen:** Mir/Uns ist bekannt, dass von der Bank - sofern im Antragsformular vereinbart - auf jede Einzahlung über den ggf. vereinbarten Discountbetrag hinaus ein Agio, dessen Höhe sich aus dem Antragsformular ergibt, bzw. bei Transaktionen über Kapitalverwaltungsgesellschaften ein Entgelt in einer Höhe, die dem maximalen im Verkaufsprospekt genannten Ausgabeaufschlag entspricht, erhoben wird. Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass dieses ganz oder teilweise als Vergütung für die Vertriebsleistung an die Beratungs-/Vermittlungsgesellschaft ausgezahlt werden kann, die ihrerseits bis zu 100% dieser Zahlungen an den Berater/Vermittler weiterleiten kann.

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Bank die ggf. von den Kapitalverwaltungsgesellschaften und in- und ausländischen Investmentgesellschaften geleisteten Zuwendungen, die oben näher beschrieben sind, als Vergütung behält, vorausgesetzt, dass die Bank diese Zuwendungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (insbesondere § 70 WpHG) annehmen darf. Die Bank wird diese Zuwendungen zur Qualitätsverbesserung einsetzen. Ich/Wir erhebe/n keinen Anspruch auf die vorgenannten Zuwendungen. Insoweit treffen die Bank und ich/wir die von der gesetzlichen Regelung des Rechts der Geschäftsbesorgung (§§ 675, 667 BGB, 384 HGB) abweichende Vereinbarung, dass ein Anspruch gegen die Bank auf Herausgabe der Vertriebsvergütungen nicht entsteht. Ohne diese Vereinbarung müsste die Bank – die Anwendbarkeit des Rechts der Geschäftsbesorgung auf alle zwischen der Bank und mir/uns geschlossenen Wertpapiergeschäfte unterstellt – die Zuwendungen an mich/uns herausgeben. Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Bank die unter „Zuwendungen“ aufgeführten Zahlungen an die Beratungs-/Vermittlungsgesellschaft leistet.

**Besondere Vertragsbedingungen für Gemeinschaftskonten/-depots**

**1. Gesamtschuldnerische Haftung:** Für Verbindlichkeiten aus Gemeinschaftskonten/-depots haften beide Konto-/Depotinhaber als Gesamtschuldner, d.h. die Max Heinr. Sutor oHG (im Folgenden auch „Bank“) kann von jedem einzelnen Konto-/Depotinhaber die Erfüllung sämtlicher Ansprüche fordern.

**2. Einzelverfügungsberechtigung:** Gemeinschaftskonten/-depots werden, sofern nichts anderes vereinbart wird, als Oder-Konten geführt, d.h. jeder Konto-/Depotinhaber darf über die Konten/Depots grundsätzlich ohne Mitwirkung des anderen Konto-/Depotinhabers verfügen und zu Lasten der Konten/Depots alle mit der Konto-/Depotführung im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen treffen. Eine Konto-/Depotvollmacht kann nur von allen Konto-/Depotinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf der Vollmacht durch einen der Konto-/Depotinhaber gegenüber der Bank führt zum Erlöschen der Vollmacht. Die Auflösung eines Kontos/Depots kann nur durch beide Konto-/Depotinhaber gemeinsam erfolgen. Dasselbe gilt für den Abschluss von Kreditverträgen sowie für Termingeschäfte.

**3. Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung:** Jeder Konto-/Depotinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung des anderen Konto-/Depotinhabers jederzeit der Bank gegenüber widerrufen. In diesem Fall können alle Konto-/Depotinhaber nur noch gemeinschaftlich verfügen.

**4. Regelung für den Todesfall eines Konto-/Depotinhabers:** Nach dem Tod eines Konto-/Depotinhabers bleiben die Befugnisse des anderen Konto-/Depotinhabers unverändert bestehen. Die Rechte des Verstorbenen werden durch dessen Erben gemeinschaftlich wahrgenommen. Das Recht zum Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung gegenüber der Bank steht jedem Erben allein zu. Widerruft ein Miterbe, bedarf jede Verfügung seiner Zustimmung. Widerrufen sämtliche Miterben, kann der andere Konto-/Depotinhaber nur noch gemeinschaftlich mit sämtlichen Miterben verfügen.

**5. Konto-/Depotauszüge:** Die Bank versendet den Konto-/Depotauszug an die Postanschrift des Konto-/Depotinhabers, der gemäß Antrag „1. Konto-/Depotinhaber“ ist.

**Bitte beachten Sie die Widerrufsbelehrung auf dem Antragsformular.**

**Einbeziehung der Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen:** Maßgebend für die Geschäftsverbindung sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, die Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte sowie die im Antragsformular und in diesem Ergänzungsformular für Gemeinschaftskonten/-depots vereinbarten Vertragsbedingungen. Sofern das Preis- und Leistungsverzeichnis Bestandteil des Antragsformulars ist, gilt dieses ebenfalls als vereinbart. Bei Einrichtung eines Zugangs zum Kundenportal gelten außerdem die Bedingungen für das Kundenportal der Sutor Bank. Außerdem beachten Sie bitte die dem Antrag zugehörigen Verbraucherinformationen gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b §§ 1, 2 EGBGB, die Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten, die Allgemeinen Grundsätze der Auftragsausführung, die Informationen über die Bank und ihre Dienstleistungen, die Informationen über die Vermögensanlage in Investmentanteilen, die Datenschutzhinweise sowie den Exemplarischen Kostenausweis.



**Auftragserteilung und Erklärungen**

Folgendes Konto/Depot soll als Gemeinschaftskonto/-depot geführt werden:

Bezeichnung des Kontos/Depots	Antragsdatum bzw. Konto-/Depotnummer
-------------------------------	--------------------------------------

Hiermit bestätigen wir, dass unsere in diesem Auftrag gemachten Angaben und Erklärungen richtig und vollständig sind und beantragen gemäß den vorstehenden Angaben das Konto/Depot als Gemeinschaftskonto und -depot zu eröffnen bzw. zu führen.

Ort, Datum	✗ Unterschrift des 1. Konto-/Depotinhabers	✗ Unterschrift des 2. Konto-/Depotinhabers
------------	---	---



**Bestätigungen**

1. Wir haben ein Exemplar des Antragsformulars sowie dieses Ergänzungsformulars für Gemeinschaftskonten/-depots erhalten.

Ort, Datum	✗ Unterschrift des 1. Konto-/Depotinhabers	✗ Unterschrift des 2. Konto-/Depotinhabers
------------	---	---

2. Uns wurden die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache kostenlos und unaufgefordert zur Verfügung gestellt und zwar für jedes von uns gewählte Investmentvermögen.

Ort, Datum	✗ Unterschrift des 1. Konto-/Depotinhabers	✗ Unterschrift des 2. Konto-/Depotinhabers
------------	---	---



**Angaben und Erklärung des Beraters/Vermittlers**

Ich bestätige, die Identität des 2. Konto-/Depotinhabers in seiner Anwesenheit anhand des gültigen Legitimationspapiers festgestellt zu haben; gilt nicht bei „Legitimationsprüfung per POSTIDENT“ und wenn der 2. Konto-/Depotinhaber bereits Kunde bei der Max Heinr. Sutor oHG ist. Eine **Kopie dieses Legitimationspapiers** habe ich beigefügt (Kopie der Vorder- und Rückseite des Personalausweises bzw. Kopie des Reisepasses. Darüber hinaus bestätige ich, den 2. Konto-/Depotinhaber ordnungsgemäß über das Anlageprodukt einschließlich der anfallenden Kosten aufgeklärt zu haben.

Raum für Berater-/Vermittlerstempel

Berater-/Vermittlernummer:  Name des Beraters/Vermittlers (in Druckbuchstaben):

✗  
Unterschrift des Beraters/Vermittlers

Ort, Datum

Bitte einsenden an:

**Max Heinr. Sutor oHG**  
**Postfach 11 33 37**  
**20433 Hamburg**